

Aufforderung zur Einreichung von Teilnahmeanträgen

Bewerberinformation

"Rahmenvertrag für Druck-, Kuvertier- und Versandleistungen"

Vergabenummer: RLP260826ePost

Stand: 26. August 2026

Vergabestelle:

Medizinischer Dienst Rheinland-Pfalz (MD RLP)
Albiger Straße 19d
55232 Alzey

nachfolgend „MD RLP“ oder „Vergabestelle“ genannt.

Inhaltsverzeichnis

I.	ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM VERFAHREN.....	3
1.	LAUFZEIT.....	3
2.	ART DER VERGABE	3
3.	ART UND UMFANG DER LEISTUNG	4
4.	LOSBILDUNG/NEBENANGEBOTE	4
II.	EIGNUNGSANFORDERUNGEN, AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN, BEWERBERAUSWAHL.....	5
1.	RECHTSFORM/UNTERNEHMEN:.....	5
2.	BEFÄHIGUNG ZUR BERUFS AUSÜBUNG EINSCHLIEßLICH AUFLAGEN HINSICHTLICH DER EINTRAGUNG IN EINEM BERUFS- ODER HANDELSREGISTER:	5
3.	WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LEISTUNGSFÄHIGKEIT	5
4.	TECHNISCHE UND BERUFLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT	6
5.	AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN	7
6.	BEWERBERAUSWAHLKRITERIEN	7
III.	KONTAKTSTELLE DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS	8
IV.	ABGABE DER TEILNAHMEANTRÄGE.....	8
V.	REGELUNGEN FÜR BEWERBERGEMEINSCHAFTEN	8
VI.	NACHFORDERUNG VON EIGNUNGSNACHWEISEN	9
VII.	ENTSCHÄDIGUNG FÜR DIE VERGABEUNTERLAGEN	9
VIII.	VOLLSTÄNDIGKEIT DER UNTERLAGEN	9
IX.	RÜCKFRAGEN	9
X.	VERTRAULICHKEIT.....	9
XI.	MEHRFACHBEWERBUNGEN	10
XII.	EIGNUNGSLEIHE, VERPFLICHTETER DRITTUNTERNEHMER	10
XIII.	ZUSATZ FÜR AUSLÄNDISCHE BEWERBER.....	11
XIV.	ZUSTÄNDIGE VERGABEKAMMER	11
XV.	ANLAGEN.....	11

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM VERFAHREN

Der ausgeschriebene Auftrag umfasst Druck-, Kuvertier- und Versandleistungen sowie die Bereitstellung der hierfür benötigten Materialien.

Die Anforderungen und Inhalte sind in der als **Anlage 1** beigefügten Leistungsbeschreibung definiert.

1. LAUFZEIT

Die Vertragslaufzeit beginnt **mit Zuschlagserteilung** und beträgt 4 Jahre mit einmaliger Verlängerungsoption von 12 Monate.

2. ART DER VERGABE

Der Auftrag wird im Wege des Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 der Vergabeverordnung (VgV) vergeben.

Im ersten Verfahrensabschnitt werden die Interessenten zur Abgabe eines Teilnahmeantrages (**Formblatt - Teilnahmeantrag**) nebst Beifügung der geforderten Unterlagen, Erklärungen und/oder Nachweise nach Maßgabe dieser Bewerberinformation aufgefordert. Im Anschluss daran prüft die Vergabestelle die Eignung der Bewerber anhand der eingereichten Nachweise.

Die Zahl der Bieter/Bietergemeinschaften, die im Verhandlungsverfahren teilnehmen werden, wird **auf maximal 4 Bieter begrenzt**. Die Auswahl erfolgt im Anschluss an die Eignungsprüfung nach den bekannt gegebenen Auswahlkriterien.

Die ausgewählten Unternehmen werden zur Abgabe indikativer Angebote aufgefordert, über die Verhandlungen geführt werden.

Die Verhandlungstermine werden voraussichtlich in der 51. KW 2026 mittels Videokonferenz stattfinden.

Im Rahmen der Angebotsaufforderung werden weitere Vergabeunterlagen übersandt und die Vergabestelle teilt im Rahmen der Angebotsaufforderung die Zuschlagskriterien mit, nach denen die verbindlichen Angebote bewertet werden.

3. ART UND UMFANG DER LEISTUNG

Details ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung zum Teilnahmewettbewerb (**Anlage 1**).

Die Leistungsbeschreibung wird für die Angebots- und Verhandlungsphase detaillierter gefasst und mit der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellt.

Die Vergabeunterlagen sind unentgeltlich, uneingeschränkt und vollständig direkt verfügbar über die Internetadresse:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YG2MB94/documents>.

4. LOSBILDUNG/NEBENANGEBOTE

Aufgrund wirtschaftlicher Nachteile, drohender Portoverluste sowie die erheblichen finanziellen Haftungsrisiken findet keine Losaufteilung statt.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

II. EIGNUNGSANFORDERUNGEN, AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN, BEWERBERAUSWAHL

Die einzureichenden Eignungsnachweise und Unterlagen sind in der Auftragsbekanntmachung angegeben und werden nachfolgend nochmals aufgelistet.

Die Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird akzeptiert. Die Vergabestelle behält sich dann die jederzeitige Abforderung der geforderten Nachweise vor.

Von dem Bewerber/ den Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften sind neben der dem Teilnahmeantrag von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft nachfolgende Unterlagen, Erklärungen und Nachweise zu erbringen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

1. RECHTSFORM/UNTERNEHMEN:

Angabe des Unternehmens, das den Teilnahmeantrag stellt samt Kurzvorstellung des Unternehmens mit Gründungsjahr, Angabe zu Geschäftsfeldern und Standorten bzw. Bewerbergemeinschaftserklärung über die gesamtschuldnerische Haftung nebst Angabe des bevollmächtigten Vertreters im Fall der Bildung einer Bewerbergemeinschaft (**Formblatt – Eignung**).

2. BEFÄHIGUNG ZUR BERUFS AUSÜBUNG EINSCHLIEßLICH AUFLAGEN HINSICHTLICH DER EINTRAGUNG IN EINEM BERUFS- ODER HANDELSREGISTER:

- a) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 f. GWB sowie zum LkSG (**Formblatt – Eignung**);
- b) Nachweis einer angemessenen Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden sowie für Sach- und Vermögensschäden je Schadensfall, welche bei einem in der EU zugelassenen Versicherer abgeschlossen ist.
Es genügt eine verbindliche Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung für den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall abgeschlossen wird und ein in der EU zugelassenes Versicherungsunternehmen die Bereitschaft zum Abschluss des Versicherungsvertrages in Textform bestätigt gem. Formblatt – Bewerbergemeinschaft.
- c) Aktueller Handelsregistrauszug, oder soweit dieser nicht existiert, eine Gewerbeanmeldung. Sollte der Bewerber in einem EU-Mitgliedsland ansässig sein, sind die vergleichbaren Bescheinigungen des EU-Mitgliedslandes vorzulegen.

3. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

- a) Umsätze des Unternehmens bezogen auf die letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre, aufgegliedert nach Gesamtumsätzen und Umsätzen zu vergleichbaren Leistungen in Bezug auf die ausgeschriebenen Leistungen, soweit verfügbar. Vergleichbar sind nur Leistungen, die sich auf die Drucken, Kuvertieren inkl. Versand beziehen (**Formblatt– Eignung**).

4. TECHNISCHE UND BERUFLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

- a) Erklärung, aus der die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich ist; **(Formblatt - Eignung)**;
- b) Verzeichnis der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen;
- c) Verpflichtungserklärung Drittunternehmen **(Formblatt – Verpflichtungserklärung)**.
- d) Referenzliste über **vergleichbare** und **abgeschlossene** Leistungen der letzten 3 Jahre mit einer Laufzeit von mindestens 12 Monaten im Produktivbetrieb. Vergleichbar sind Leistungen, die die elektronische Verarbeitung von Daten zu Postsendungen zum Gegenstand haben, bestehend aus der elektronischen Verarbeitung inkl. Drucken, Kuvertieren und/oder Versand über mindestens eine Mio. Seiten.

Anzugeben ist zwingend (Wertungsvoraussetzung!):

- **der Auftraggeber,**
- **die Kontaktperson auf Seiten des Auftraggebers mit Kontaktdaten (E-Mail oder Telefonnummer),**
- **der Leistungszeitraum,**
- **die Aufgabenstellung**

Eine Referenz ist nur wertbar, wenn die vorgenannten Angaben eingereicht sind.

Mindestanforderung:

Es ist ein Nachweis über mindestens ein nach den o.g. Kriterien vergleichbaren Referenzprojekten (Formblatt – Referenzen) einzureichen.

Ausreichend ist der Nachweis einer Referenz aus den letzten drei Jahren, die die elektronische Verarbeitung von Daten zu Postsendungen zum Gegenstand haben, bestehend aus der elektronischen Verarbeitung inkl. Drucken einerseits und einer weiteren Referenz aus den letzten drei Jahren, die die Leistungen des Kuvertierens und des Versandes zum Gegenstand haben.

- e) Eigenerklärung über die Zertifizierung gem. der ISO 270001 oder gem. BSI IT-Grundschutz des Rechenzentrums, das für die Leistungserbringung vorgesehen ist.
- f) Eigenerklärung über die Listung im Anbieterverzeichnis der Bundesnetzagentur für die Erbringung der Versandleistungen.

5. AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN

Ferner sind die Erklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns und die Eigenerklärung i.S.d. Art 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (**Formblatt – SanktVO; Formblatt - LTTG**) einzureichen.

6. BEWERBERAUSWAHLKRITERIEN

Die Auswahl erfolgt im Anschluss an die Eignungsprüfung. Die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, wird auf

vier (4) Bewerber

beschränkt.

Die Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand folgender Kriterien und den nachfolgend benannten Gewichtungen.

Jede Referenz, die die nachfolgenden Tätigkeiten umfasst bzw. Voraussetzungen erfüllt, erhält die entsprechenden Punkte. Gewertet werden nur vergleichbare Referenzen im Sinne der Ziffer 4d) der letzten 3 Jahre.	Punkte:
Die Referenz umfasst die elektronische Verarbeitung von Daten zu Postsendungen, bestehend aus der elektronischen Verarbeitung inkl. Drucken, Kuvertieren und Versand. Die Leistungen umfassen die Verarbeitung von Sozialdaten	50
Die Referenz umfasst die elektronische Verarbeitung von Daten zu Postsendungen, bestehend aus der elektronischen Verarbeitung inkl. Drucken, Kuvertieren und Versand über mindestens 700.000 Formularausdrucke pro Jahr	30
Die Referenz umfasst die elektronische Verarbeitung von Daten zu Postsendungen, bestehend aus der elektronischen Verarbeitung inkl. Drucken, Kuvertieren und Versand von mindestens 500.000 Formularausdrucke pro Jahr	20

Pro Bewerber / Bewerbergemeinschaft müssen mindestens 2 und maximal 5 Referenzen über Drucken, Kuvertieren inkl. Versand der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre und einer Laufzeit von mindestens einem Jahr im Produktivbetrieb eingereicht werden.

Die Maximalpunktzahl je Referenz sind 100 Punkte, sodass jeder Bewerber/ jede Bewerbergemeinschaft maximal 500 Punkte insgesamt erzielen kann.

Ausgewählt werden die vier (4) Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die die höchste Punktzahl erreichen.

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass Bewerber dieselbe Punktzahl erhalten, entscheidet das Los.

III. KONTAKTSTELLE DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS

Bewerberfragen, Fragen zur Art des Verfahrens, des Auftrages u. ä. sind ausschließlich über die Vergabepattform <https://www.dtv.de> zu stellen.

IV. ABGABE DER TEILNAHMEANTRÄGE

Die Teilnahmeanträge können bis zum

28. September 2026, 12:00 Uhr

elektronisch abgegeben werden

Später eingehende Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.

Die Teilnahmeanträge sind bei folgender Stelle ausschließlich in elektronischer Form einzureichen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YG2MB94/login>

V. REGELUNGEN FÜR BEWERBERGEMEINSCHAFTEN

Zum Teilnahmewettbewerb werden natürliche und juristische Personen als Einzelunternehmen (Bewerber) oder als Zusammenschluss von natürlichen und/oder juristischen Personen als Bewerbergemeinschaften zugelassen.

Der Teilnahmeantrag einer Bewerbergemeinschaft im Sinne des § 43 VgV findet nur Berücksichtigung, wenn in dem Angebot jeweils alle Mitglieder genannt sind und ein Mitglied als bevollmächtigter Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages benannt ist.

Bewerbergemeinschaften müssen mit ihrem Teilnahmeantrag eine Bewerbergemeinschaftserklärung abgeben. Außerdem müssen sich die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten.

Hierzu sollte die Bewerbergemeinschaftserklärung im **Formblatt - Eignung** ausgefüllt und mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden.

VI. NACHFORDERUNG VON EIGNUNGSNACHWEISEN

Die Vergabestelle behält sich vor, nach sachgerechtem Ermessen fehlende Unterlagen, Erklärungen und Angaben binnen einer

Frist von drei (3) Werktagen nachzufordern.

Unterlagen, Erklärungen und/oder Nachweise, die nach Fristablauf eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt. Der Teilnahmeantrag wird in der dann vorliegenden Fassung geprüft und die Eignung des Bewerbers bewertet.

Zwingende Voraussetzung für die Wertbarkeit eines Teilnahmeantrags ist ein fristgerecht eingegangener Teilnahmeantrag.

VII. ENTSCHÄDIGUNG FÜR DIE VERGABEUNTERLAGEN

Für die Erstellung und Zustellung des Teilnahmeantrags und des Angebotes wird keine Entschädigung gewährt.

VIII. VOLLSTÄNDIGKEIT DER UNTERLAGEN

Jeder Bewerber hat die Unterlagen auf ihre Vollständigkeit zu prüfen und etwaige fehlende Unterlagen unverzüglich nach Erhalt der Vergabeunterlagen der Vergabestelle anzugeben.

IX. RÜCKFRAGEN

Die vorliegenden Unterlagen sollten alle Informationen enthalten, die zur Erstellung eines Teilnahmeantrags erforderlich sind.

Die Vergabeunterlagen werden elektronisch über die Vergabepattform DTVP bereit gestellt. Die Einsichtnahme und der Download der Kommunikation ist durch die Wettbewerbsteilnehmer sicher zu stellen.

Auskünfte zu Rückfragen werden immer zeitgleich an alle Bewerber und nur in Textform erteilt. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt!

Fragen sind bis spätestens 4 Werktage vor Ablauf der Teilnahmefrist zulässig.

X. VERTRAULICHKEIT

Die Vergabeunterlagen und ihre Anlagen sowie die darin enthaltenen Informationen und alle weiteren von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellten Informationen sind vom Bewerber/Bieter auch nach Abschluss des Verfahrens vertraulich zu behandeln, soweit sie nicht öffentlich zugänglich oder bekannt sind oder ohne Mitwirkung des Bewerbers/Bieters bekannt werden.

XI. MEHRFACHBEWERBUNGEN

Ein Bewerber darf nur einen Teilnahmeantrag einreichen.

Beabsichtigt ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sich zugleich als Einzelbewerber zu beteiligen, hat er in seinem Teilnahmeantrag darzulegen und durch aussagekräftige Unterlagen nachzuweisen, dass eine Störung des Wettbewerbs und des Geheimhaltungsgebotes nicht zu befürchten ist. Darzulegen ist insbesondere, dass die beteiligten Rechtspersonen getrennt voneinander etwaige Angebote kalkulieren und erstellen werden und organisatorisch und unternehmerisch unabhängig voneinander am Markt agieren.

Vorgesehene Nachunternehmer dürfen nur dann als Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft auftreten oder für mehrere Bewerber eingebunden werden (Mehrfachbeteiligungen), wenn der Geheimwettbewerb gewahrt ist, insbesondere keine Kenntnis von oder kalkulationserhebliche Einflussmöglichkeiten auf Angebotspreise mehrerer Bewerber besteht. Die Vergabestelle behält sich die Kontaktaufnahme zum Mehrfachbeteiligten (auch Nachunternehmer) zum Zweck der Prüfung oder Abforderung entsprechender Versicherungen vor.

XII. EIGNUNGSLEIHE, VERPFLICHTETER DRITTUNTERNEHMER

Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft kann sich zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auch auf die Eignung Dritter stützen, ohne dass diese Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sind (z.B. von konzernverbundenen Unternehmen als Patronatsgeber etc.).

Die Einbeziehung von Kapazitäten anderer Unternehmen zum Nachweis der Eignung ist in § 47 VgV geregelt, auf den in dieser Bewerberinformation Bezug genommen wird. Ein Unternehmen, auf das sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung stützt, liegt nicht bereits bei Einschaltung eines Nachunternehmens vor (vgl. § 36 VgV). Vielmehr ist der Fall des § 47 VgV erst dann gegeben, wenn ein Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft ein Unternehmen einschaltet, auf dessen Eignung er/sie sich bezieht und daher die geforderten Eignungsnachweise ganz oder teilweise nicht selbst beibringt, sondern sich insoweit auf die Eignung und Eignungsnachweise eines dritten Unternehmens stützt.

In diesem Fall muss der Teilnahmeantrag des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft eine Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens enthalten (**Formblatt Verpflichtungserklärung**) oder eine vergleichbare Erklärung des Drittunternehmens mit identischem Inhalt. In der Verpflichtungserklärung hat das Drittunternehmen seine Verpflichtung zur Unterstützung des Projektes unter Angabe der Art und des Umfangs der Leistungen zu erklären (**Formblatt Verpflichtungserklärung**). Ggf. erklärte Vorbehalte sind vor Zuschlagserteilung auszuräumen.

Andere Unternehmen im Sinne des § 47 VgV haben das Formblatt - SanktVO und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ausgefüllt einzureichen!

XIII. ZUSATZ FÜR AUSLÄNDISCHE BEWERBER

Der Teilnahmeantrag, das Angebot sowie jeglicher Schriftverkehr mit der Vergabestelle sind in deutscher Sprache abzufassen.

Für die Ausführung der Leistung muss der Betrieb des Bewerbers, soweit er auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig wird, bei der deutschen, für die Arbeiten zuständigen Berufsgenossenschaft angemeldet sein; ist der Bewerber aufgrund gesetzlicher Bestimmungen von dieser Verpflichtung befreit, so hat er dies durch eine Bescheinigung der deutschen Berufsgenossenschaft oder vergleichbare Nachweise zu belegen.

Darüber hinaus müssen ausländische Bewerber die geforderten Eignungsnachweise und Erklärungen als gleichwertige Nachweise ihres Herkunftslandes mit dem Angebot vorlegen. Diese Erklärungen und Nachweise sind in deutscher Übersetzung vorzulegen.

XIV. ZUSTÄNDIGE VERGABEKAMMER

Vergabekammer Rheinland-Pfalz
Stiftsstraße 9,
55116 Mainz
Tel: 06131 / 16-2234
Fax: 06131 / 16-2113
vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

XV. ANLAGEN

Anlagen

- Anlage 1: Leistungsbeschreibung inklusive Anhänge
- Anlage 2: Teilnahmeantrag

Formblätter

- Formblatt– Eignung
- Formblatt – SanktionsVO
- Formblatt – LTTG
- Formblatt– Verpflichtungserklärung
- Formblatt - Nachunternehmerverzeichnis
- Formblatt – Referenzen

Alzey, den 26. August 2026